
Peter Schindler · Songs für Kinder

König Punimo

1–2-stimmiger Kinderchor
Klavier / Keyboard
Rhythmusgruppe

Partitur

Vorwort

Die Aufführung von „König Punimo“ ist einstimmig nur mit Begleitung eines Tasteninstrumentes möglich. Der Gesang kann zur Zweistimmigkeit erweitert werden; ebenso ist es möglich, den Chor mit einer Rhythmusgruppe zu begleiten.

Das Aufführungstempo sollte in jedem Fall der Textverständlichkeit untergeordnet sein. Eine „richtige“ Interpretation ist diejenige, in der Musik **und** Inhalt dem Publikum verständlich gemacht werden können. Die Aufführenden haben alle Freiheiten, um diesem Anspruch gerecht zu werden. Mit Geschick und Phantasie läßt sich auch eine szenische Umsetzung realisieren.

Öffentliche Aufführungen dieses dramatisch-musikalischen Werkes sind gebührenpflichtig und unterliegen dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Vor der Aufführung ist eine Genehmigung vom Verlag einzuholen. Eine Anmeldung bei der GEMA ist nicht notwendig. Carus-Verlag Sielminger Straße 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Mail: grossesrecht@carus-verlag.com

Zum Aufführungsmaterial dieses Songs gehören:
Partitur (Carus 12.806),
Chorpartitur (Carus 12.806/05),
Instrumentalstimme für Gitarre / Bass (Carus 12.806/11).
Der vorliegende Song ist auf einer CD mit den Aurelius-Sängerknaben Calw unter der Leitung von Hans-Jörg Kalmbach (Carus 12.800/99) eingespielt.
Diese CD enthält weitere *Songs für Kinder* von Peter Schindler. Die Noten dazu sind bei Carus erhältlich.

König Punimo

Text: Christoph Mohr/Peter Schindler
Musik: Peter Schindler

Rumba

Gesang

1. Im Rum-ba - lan - de Lu - mi - no re -
2. Da kam der Kauf-mann Rap-pel -zahn aus
3. Da kam ein al - ter Wan-ders-mann bei

Em Hm⁷ Em Hm⁷ Em Hm⁷

4

gier - te Kö - nig Pu - ni - mo. Er saß mit sei - ner Kro - ne schon mo
ei - nem fer - nen Lan - de an. Der hat - te in 'ner Ton - ne neun 7 'ar - Und
Pu - ni - mo am Ho - fe an. Der hat - te, lie - be Gü - te, der der Er

Em Hm⁷ Em Hm⁷

7

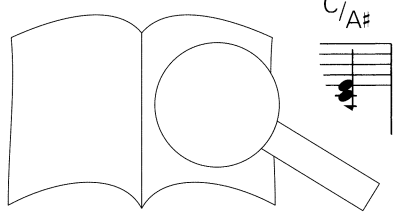
muß - te viel re - gie - ren und Ge - set ein je - der - mann im Land 7 war dem
Pu - ni - mo, der kauf - te gleich die ich, man hat ein Fest ge - macht. 7 Son - ne
hol - te ein - mal kräf - tig aus und sc. a raus, vom Him - mel kam ein Was - ser - fall und

Em Hm⁷ Em Hm⁷

10

sch et - was ließ ihm kei - ne Ruh: das Wet - ter hör - te ihm nie
Doch nach drei Wo - chen Son - nen - schein, da misch - ten sich die Pfla - zen
Im Nu war al - les klit - sche - naß. Im Nu war al - les klit - sche - naß. Das ...

Am⁷ Hm⁷ Em C/A#



zu. Ja, es mach-te, was es woll - te, Kö - nig Pu - ni - mo, der groll - te im - mer -
 ein: "Bringt uns end - lich Was - ser her, 7 wir wolln kei - ne Son - ne mehr, 7 nim - mer -
 Spaß, und das Volk fing an zu schrein: 7 "Wir wolln wie - der trok - ken sein, 7 trok - ken

H⁷ Am Em Hm⁷ C D

zu, im - mer - zu: (Einer) 1. "Ach, die - se
 mehr, nim - mer - mehr. (Alle) 2. 3. Nein, die -
 sein, trok - ken sein."

Em Hm⁷ Em Hm⁷ Em

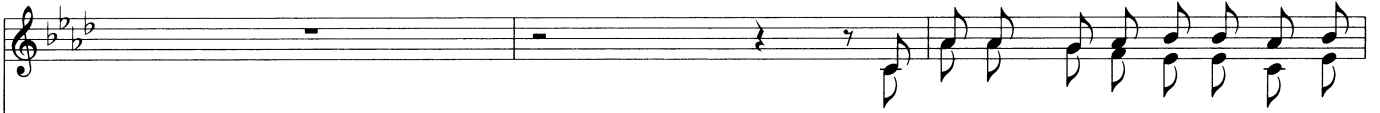
mag ich nicht. Ich fin - de ach. Drum holt mir je - mand
 wolln wir nicht. Wir fin - den r - lich. Drum holt uns je - mand

Em Hm⁷ Em F⁷ Hm⁷ G Am

and - res Wet - ter ma - chen kann."
 er and - res Wet - ter ma - chen kann."

Am Hm⁷ Em

1. + 2. 3.



4. Da kam mit ei-nem gro-ßen Schiff der

Fm Cm⁷ Fm Cm⁷ Fm Cm⁷



klei-ne See-mann Ro-bin Kniff. Er hat-te ro-te Ho-sen und brach-te

Fm Cm⁷ Fm Cm⁷



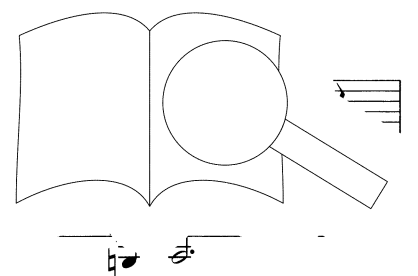
ma-chen al-le Do-sen auf!", rief er. Da blies der Wind so-gleich durch das

Fm Cm⁷ Fm Cm⁷



Der Sturm zer-zau-ste je-den Baum, ver-schon-te auch die Hän-ser kaum Und es

Fm Bbm Cm⁷ Fm Bbm



41

stürm-te ta-ge-lang, al-len wur-de es ganz bang, angst und bang, angst und bang. "Nein,

Bbm Fm Cm⁷ D^b E^b Fm Cm⁷ Fm Cm⁷

45

die - ses Wet - ter wolln wir nicht. Wir fin - den es ganz fürch

Fm Cm⁷ Fm Cm⁷ Fm Cm⁷

49

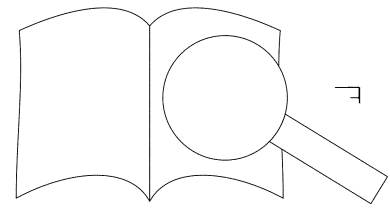
holt uns je - mand schnell her ... - ter ma - chen kann."

A^b Bbm⁷ C⁷ C⁷/E C⁷ Fm

53

Doch seit ' da

C[#]m⁷ F[#]m C[#]m⁷ F[#]n



56

war der Kö-nig Pu-ni-mo aufs Wet-ter nicht mehr sau-er, nun war er end-lich schlau-er. Er

F#m C#m7 F#m C#m7 D C#7 F#m

59

ließ dem Wet-ter-gott nun sei-ne Frei-heit und lach-te ü

62

Dumm-heit: "Son-nen-schrän-ke" hat auch kein Glück ge-bracht. Nein, ich

F#m G#m F#m E7 A

65

ht mehr ein und laß das Wet-ter Wet

Hm7 G#m/C#m C#7 C#7 F#m

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag